

## **Kurzchronik Panzerbataillon 144**

Am 1. April 1961 wird in Stadtallendorf das Panzerbataillon 64 mit vier Kompanien aufgestellt. Das Personal wird aus dem Grossteil der Soldaten des Panzerbataillon 63 sowie aus den Soldaten von drei Brigaden gebildet.

Das Panzerbataillon 64 ist der 2. Panzergrenadierdivision sowie der Panzerbrigade 6 unterstellt.

Bereits am 22. September 1961 findet die erste Vereidigung von Soldaten des Panzerbataillons 64 in Stadtallendorf statt.

Bis Januar 1962 werden dem neu aufgestellten Panzerbataillon 64 vierundfünfzig amerikanische Kampfpanzer M48 A2 zugeführt sowie je einen Bergepanzer der Typen M74 und M80.

Vom 11. Juli bis 1. August 1962 übt das Panzerbataillon auf dem Truppenübungsplatz Castle Martin in Wales.

Ab März 1968 wird das Panzerbataillon 64 mit vierundfünfzig Kampfpanzern vom Typ LEOPARD 1 sowie drei Bergepanzern Standard ausgestattet, die die bisherigen amerikanischen Kampf- und Bergepanzer ersetzen.

Als fünfte Kompanie des Panzerbataillons 64 wird ab April 1972 eine Grenadierkompanie aufgestellt, die mit dem Schützenpanzer MARDER ausgestattet ist.

Wegen Erprobung der Heeresstruktur 4 wird zum 1. Januar 1977 das Panzerbataillon 64 ebenso wie alle weiteren Truppenteile der Panzerbrigade 6 zur in Diez an der Lahn stationierten 5. Panzerdivision unterstellt.

Vom 17. August bis zum 8. September 1978 verlegt das Panzerbataillon 64 erstmalig auf den kanadischen Truppenübungsplatz Shilo in Manitoba.

Mit Einnahme der Heeresstruktur 4 Anfang der achtziger Jahre wird die Panzerbrigade 6 in Panzerbrigade 14 umbenannt und das Panzerbataillon 64 erhält den Namen PANZERBATAILLON 144. Die vierte Kompanie des teilaktiven Panzerbataillons 141 wird truppendienstlich dem Panzerbataillon 144 unterstellt.

In 1985 beginnt die Umrüstung der Kampfpanzer von Leopard 1 auf LEOPARD 2 und in einer Mobilmachungsübung wird das gesamte Führungspersonal auf den neuen Kampfpanzer umgeschult.

Im Spätherbst 1990 werden erste Überlegungen bekannt, dass es das Panzerbataillon 144 in seiner bisherigen Form nicht mehr lange geben wird. Das es tatsächlich kein Gerücht sind, wird im Frühsommer 1991 deutlich, als aus dem Bundesverteidigungsministerium die Nachricht kommt, dass das Panzerbataillon 144 im Rahmen der Einnahme der Heeresstruktur 5 „Kaderung und schneller Aufwuchs“ ab Mitte 1992 gekadert und dem Schwesterbataillon Panzerbataillon 143 unterstellt wird.

Durch weitere, in der Stadtallendorfer Bevölkerung nicht ganz unumstrittenen, Reduzierung der Bundeswehr wird das nicht aktive Panzerbataillon 144 schließlich zusammen mit dem Schwesterbataillon Panzerbataillon 143 zum 31. März 2003 in Stadtallendorf mit einem großen Zapfenstreich am 14. März 2003 aufgelöst.

**Die Kommandeure des PzBtl 144 (aktives Bataillon) :**

01.04.1961 – 15.03.1965	OTL	Pörsch
16.03.1965 – 04.04.1967	OTL	Strunk
05.04.1967 – 30.09.1969	OTL	Naumann
01.10.1969 – 30.09.1972	OTL	Worbs
01.10.1972 – 31.03.1977	OTL	Augustin
01.04.1977 – 31.03.1979	OTL	Lassonczyk
01.04.1979 – 08.04.1981	OTL	Kuhlow
09.04.1979 – 30.09.1985	OTL	Heinsen
01.10.1985 – 31.03.1988	OTL	Frede
01.04.1988 – 21.03.1991	OTL	Lortz
22.03.1991 – 26.03.1992	OTL	Milosevic